

## Jahresbericht 2007

Wir blicken auf ein bewegtes, voll bepacktes, arbeitsreiches Jahr 2007 zurück . Wir sind dankbar dafür, dass wir so viel geschafft haben und so viele Menschen bei der Umsetzung von Ideen, notwendigen Vorhaben und der Beschaffung von finanziellen Mitteln behilflich waren.

Dank der Spenden von der BauBeCon Wohnen GmbH und einer finanziellen Sonderunterstützung durch die Landeshauptstadt Hannover konnten wir die Beschäftigung des Mitarbeiters Avan Mahmud im Projekt Integrations- und Bildungsarbeit für Kinder und Eltern einrichten.

Die Spenden der Walter Nebel Stiftung haben die grundlegende Finanzierung für die Arbeit des Mittagstisches mit Luba Kolisnyk ermöglicht, darüber hinaus gab es für den Mittagstisch private Spenden und Bußgelder.

Im Rahmen von allgemeiner Bildung haben fünf Mütter der Einrichtung ihr Abschlusszertifikat zur Qualifikation als „Rucksackmutter“ (Sprachförderprogramm in und für Hannover) erhalten und die erste Elternwerkstatt „Rucksack“ konnte mit der nun „Elternbegleiterin“ Hanan Safar im NaDu-Kinderhaus beginnen.

Unser pädagogischer Mitarbeiter Avan Mahmud hat erfolgreich eine Fortbildung zum FUN – Mitarbeiter beim Kooperationspartner Evangelische Familienbildungsstätte absolviert und nach den Sommerferien das Projekt zur Förderung der Kommunikation zwischen Eltern, Kindern und Nachbarschaft zusammen mit Iris Laßmann von der FABI angeboten. Das gelungene FUN-Angebot wird in 2008 erneut stattfinden.

Der Mutter-Kind-Spielkreis gewann als neue Mitarbeiterin die kompetente Erzieherin Claudia Ohnesorge hinzu und so konnte die so erfolgreich von Iris Laßmann angeleitete Mutter-Kind Arbeit ausgesprochen gut weitergeführt werden.

Im Rahmen des Projektes „Integrative Präventionsarbeit zur Förderung der allgemeinen Sozialkompetenz von Kindern aus sozial schwachen Familien und Familien mit Migrationshintergrund“ führte Cesur Cildir in Zusammenarbeit mit Avan Mahmud regelmäßig die Jungengruppenarbeit mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt durch und die beiden erlebten mit den Jungs eine tolle Sommerfreizeit im Naturfreundehaus Lauenstein.

Die Mädchengruppe konnte mit Annabell Buchweitz und Sylvia Nichterwitz erlebnisreiche Tage auf dem Pferdehof Krätze verbringen. Mirijam Schröder von der Drogenpräventions- und Beratungsstelle verbrachte regelmäßig gemeinsam mit Annabell Buchweitz einmal wöchentlich im MädchenClub kreative und präventionsfördernde Zeit.

Die Wochenendfreizeit auf dem Stadtteilbauernhof für Mädchen und Jungen war bestimmt ein weiteres Highlight, an dem Mitarbeiter aus den verschiedenen Arbeitsbereichen teilgenommen haben.

Im Projekt LebensWerk wurden Verlauf des Jahres 2007 diverse Werkarbeiten im kleineren und größeren Stil angefertigt. Stets wurden dabei die Kinder angeleitet, Werkzeuge und Material fachgerecht anzuwenden und sie lernten Arbeitsabläufe und den Aufbau eines Werkstücks konsequent zu verfolgen. Als Material wurden Holzreste oder Holz aus dem Baumarkt verwendet. Vogelnistkästen, Futterhäuschen für Vögel, Papierschöpfrahmen, Garderoben fürs Kinderhaus, Blumenpressen, gedrechselte Kerzenhalter, Namensschilder für Gartenpflanzen, Schatullen, Brettspiele und vieles andere wurde unter großem Einsatz vom Mitarbeiter Vital Goldin und den Kindern hergestellt.

Die Schneiderin Sengül Akyol bot von September bis November einmal wöchentlich einen Nähkurs für die Kinder. Mit der Nähmaschine lernten die Kinder erste Nähte, Taschen und Kissenbezüge anzufertigen. Aber auch die Erwachsenen konnten mit Frau Akyol über einen Volkshochschulkurs bei uns das Nähen üben und fertigten großartige Kleider an .

„Der Baum – Unser Leben“, war unser Jahresthema. Bäume kennen lernen, Waldausflüge, das Eichhörnchen, die Waldkiefer, Müll- und Altpapiersammlung, Papierherstellung und Bastelaktionen bestimmten die Aktivitäten. Die Ziele sind Naturerlebniserfahrung und des Einüben von Umweltschutz, verknüpft mit erlebnispädagogischen Inhalten.

Die Fahrradwerkstatt mit ihrem Fahrrad- und Spielverleih hat einen großen Zulauf und Yuri Serebryanni hat alle Hände voll zu tun mit Verleih und Reparatur.

Hausaufgabenbetreuung der Lerngruppe für Mütter mit ihren Kindern – wurde erfolgreich von Kathrin Koepke durchgeführt. Einige Mütter waren sehr regelmäßig und fleißig dabei. Die Nachfrage bei den Kindern steigt, nur: unsere Kapazitäten sind erschöpft.

Eine ganz besondere Aktion war unser Kunstprojekt NaDu und 150 Jahre Deutsche Bank. Über 3 Monate malten Kinder aus dem Sahlkamp **Hannover**, ihr **Zuhause**. Die beiden ehrenamtlich aktiven Künstler Lisut Renner und Dieter Zawischa porträtierten die Kinderkünstlerinnen und Künstler. Eine Jury wählte die gelungensten Bilder aus. Am 24.04.2007 fand in den Räumen der Deutschen Bank eine feierliche Ausstellungseröffnung für die Kinder und deren Eltern statt.

Die Deutschkurse für Frauen sind seit fast 10 Jahren fester Bestandteil unseres Angebotes. Unsere beliebte Lehrerin Brigitte Grimpe engagiert sich darüber hinaus aber auch bei der Organisation von Ausflügen und kulturellen Aktionen für die Teilnehmerinnen zur Förderung der Sprache und Integration. Erfreulich ist, dass wir für die kleinen Kinder der lernwilligen Mütter in diesem Jahr eine Finanzierungsmöglichkeit für die Kinderbetreuung erhielten und mit Mahira Mowllud eine „Rucksackmutter“ als Betreuerin einsetzen konnten. Avan Mahmud hat einmal wöchentlich in den späten Nachmittagsstunden einen Deutschkurs für Männer angeboten, der sehr gut angenommen wurde. Dazu gewachsen ist das Männer Café

Im MännerCafé ist Wolfgang Kwiattek als unterstützender Mitarbeiter mit viel Welterfahrung und seinem besonderen Blick durch die Filmkamera hinzu gekommen.

Wie schon seit Jahren, trafen sich freitagmorgens Süreyya Sandikcy und Frauen aus dem Wohnumfeld zum beliebten FrauenCafé und unternahmen gelegentlich kulturelle Aktionen. Der Internationale Frauen Club Sahlkamp hat sich unter der Anleitung von Soheila Mosthagh zu einem monatlichen Highlight für die Frauen aus dem Sahlkamp entwickelt und das NaDu platzt aus allen Nähten, wenn mehr als 50 Frauen zu Spiel, Spaß, Tanz und kulinarischen Genüssen zusammen kommen

Als Mitglied im Verein Internationaler Stadtteilgarten Sahlkamp e.V. – hat NaDu mit Eltern und Kindern eine Parzelle auf der Tiefgarage neben dem Kinderhaus bewirtschaftet und davon gute Ernte eingebracht ebenso wie von den Früchten im Kinderhausgarten. Das Erntefest war für alle ein großer Spaß.

In Kooperation mit der AWO fand einmal wöchentlich eine Beratung von Migranten und Flüchtlingen im NaDu-Kinderhaus statt. Der Kommunale Sozialdienst bot im Rahmen eines internen „Pilotprojektes“ erfolgreich seit Sept.07 einmal wöchentlich Unterstützung in unseren Räumen an. Diese bereichernden Angebote helfen Eltern und Anwohner wohnorts- und bedarfsnah.

Eine große Wertschätzung unserer Arbeit durch die Landeshauptstadt Hannover haben wir im Herbst 2007 durch die Bewilligung unseres Antrags auf Anerkennung zum Familienzentrum erhalten. In Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbauernhof und den Kindertagesstätten und Horteinrichtungen des Vereins zur Förderung der Kinder und Jugendarbeit im Stadtteil Sahlkamp werden wir in 2008 als Familienzentrum Sahlkamp unsere Arbeit weiter entwickeln.